Splitterschutz-Luftschutzzellen am Bahnhof Stolberg-Breinig

Schlagwörter: Luftschutzbunker, Einmannbunker, Bahnanlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Stolberg (Rhld.)
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick über die Gleisanlage im Bahnhof Breinig in Stolberg (2014).
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Am ehemaligen Bahnhof von Stolberg-Breinig finden sich drei erhaltene Splitterschutzzellen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die 3 Luftschutzzellen stehen zwischen Bahnübergang auf der Heide und Bahnübergang im Steg in Stolberg-Breinig. Sie stehen im gleichmäßigem Abstand zueinander.

Ein Erlass *„Richtlinien für den Bau von Splitterschutzzellen und -schränken“* des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe vom September 1943 legte fest:
„Splitterschutzzellen dienen dem Aufenthalt eines oder mehrerer Beobachtungsposten während eines Luftangriffs. Sie schützen gegen Splitter von Sprengbomben, Volltreffern von Kleinstabwurfmunition und Bautrümmer. Zellen für mehr als 4 Personen sind nicht zugelassen.“

Der Typ der beiden in Breinig erbauten Splitterschutzzellen kommt besonders häufig im Westen und Nordwesten des ehemaligen deutschen Machtbereiches vor. Er kam sowohl an Bahn- und Industrieanlagen als auch im zivilen Wohnbereich zur Aufstellung. Diese Splitterschutzzelle gibt es in unwesentlich abweichenden Varianten: Es kamen Türen aus Beton oder Stahlblech zum Einbau, wobei die Betontüren mehr oder weniger hoch sind; bei einigen findet sich rund um die halbkugelige Decke eine Kante, bei anderen fehlt diese. Die beiden Breiniger Luftschutzzellen sind sicherlich zum Schutz von Bahnbediensteten hier aufgestellt worden.

Material: Stahlbeton.
Form: Konisch mit rundem Dach.
Maße: Gesamthöhe 2,1 Meter, Außendurchmesser am Boden 1,47 Meter (innen 1,15 Meter), Durchmesser in Höhe der Sehschlitze 1,15 Meter (innen 0,83 Meter), Wandstärke 160 Millimeter, Deckenstärke 200 Millimeter.
Ausstattung: Loch für Transporthaken, zwei Sitzbretter aus Holz, gewölbte Betontür, Notausstiegs-Betontür, vier Sehschlitze mit Stahlblende.

(Thomas Altena, Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss, 2020 / Freundliche Hinweise von Herrn Manfred Ganser, 2021)

Internet

www.luftschutzanlagen-rhein-kreis-neuss.de: Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss e.V. (abgerufen 10.12.2020)

Literatur

Foedrowitz, Michael (2007): Einmannbunker: Splitterschutzbauten und Brandwachenstände. Stuttgart.

Groß, Manfred (2001): Bunkerstellungen der Luftverteidigungszone West im Rheinland und Hitlers Hauptquartier in Bad Münstereifel-Rodert. Eine Bestandsaufnahme. (Aufsätze zu Geschichte + Technik 6.) Leinburg.

Gross, Manfred (1989): Der Westwall zwischen Niederrhein und Schnee-Eifel. (Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes, 5.) Köln.

Groß, Manfred / Koschik, Harald; Willems, Willem J. H. (Hrsg.) (1998): Der Westwall - vom Denkmalwert des Unerfreulichen. (Führer zu archäologischen Denkmälern des Rheinlandes, Bd. 2, hrsg. vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege.) Köln, Pulheim u. Bonn.

Hoppe, Wiebke; Wegener, Wolfgang (2014): Archäologische Kriegsrelikte im Rheinland. (Führer zu archäologischen Denkmälern im Rheinland, 5.) Essen.

Splitterschutz-Luftschutzzellen am Bahnhof Stolberg-Breinig

Schlagwörter: Luftschutzbunker, Einmannbunker, Bahnanlage
Straße / Hausnummer: Raiffeisenstraße
Ort: 5222 Stolberg - Breinig
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1945
Koordinate WGS84: 50° 43 52,91 N: 6° 12 54,55 O / 50,73137°N: 6,21515°O
Koordinate UTM: 32.303.477,55 m: 5.623.651,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.515.234,37 m: 5.621.784,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Thomas Altena, „Splitterschutz-Luftschutzzellen am Bahnhof Stolberg-Breinig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-327211 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**